

Juni 2026

okay. zusammen leben

okay.zusammen leben / Projektstelle für Zuwanderung und Integration,
in Kooperation mit der AK Vorarlberg, unterstützt vom Land Vorarlberg.

Download: www.okay-line.at/iku-religioese-festtage/



MO

1.6.

Pfingstmontag

Zweiter Pfingstfeiertag; Besuch der hl. Liturgie und eventuell weiterer Gottesdienste (Vesper am Abend, Morgengottesdienst). Ikone des Pfingstfestes wird verehrt.

> russisch-, serbisch- (u.a.) orthodox

MO

1.6.

Pfingstmontag

Zweiter Pfingstfeiertag; in der Rumänisch-Orthodoxen Kirche wird am Pfingstmontag auch der Glaube an die Dreieinigkeit gefeiert. Besuch der hl. Liturgie und eventuell weiterer Gottesdienste (Vesper am Abend, Morgengottesdienst). Ikone des Pfingstfestes wird verehrt.

> griechisch-, rumänisch-,
bulgarisch- (u.a.) orthodox

DO

4.6.

Fronleichnam

Das Fronleichnamsfest steht in enger Verbindung zum Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern vor seinem Tod, das am Gründonnerstag gefeiert wird. In den Gestalten von Brot und Wein beim Abendmahl, an das die Wandlung der katholischen Messe erinnert, gilt Christus als mitten unter den Gläubigen. So erinnert das Fest an die Einsetzung des Sakraments der Eucharistie durch Jesus Christus selbst. Zu Fronleichnam finden feierliche Prozessionen statt, bei denen die geweihte Hostie (steht für das Brot im Abendmahl) in der Monstranz (einem Schaugefäß für die Hostie) mitgetragen wird. An manchen Orten nehmen Formationen der Schützen (bewaffnete Traditionskompanien) an den Prozessionen teil.

> römisch-katholisch

DO

4.6.

Ghadir Chumm-Fest

Das Ghadir Chumm-Fest erinnert an den Tag, an dem gemäß Überlieferung der Prophet Mohammed seinen Schwiegersohn und Cousin Ali zu seinem Nachfolger ernannte. Das fand bei einem Zusammentreffen am Ort Ghadir Chumm statt. In schiitischen und alevitischen Traditionen wird dieses Ereignis als entscheidender Moment der spirituellen und politischen Legitimation Alis verstanden. Der Tag wird mit Freude, Gebeten und Musik gefeiert. Er steht für Zusammenhalt, Liebe und Wahrheit. Menschen treffen sich in Cem-Häusern (alevitischen Gebetshäusern), hören spirituelle Lieder und teilen gemeinsames Essen und „Lokma“ (Süßspeise). Das Ghadir Chumm-Fest wird v. a. von arabischen Aleviten gefeiert. Typische Grüße sind: „Frohes Ghadir Chumm-Fest!“ (türk.: „Gadir Bayramın kutlu olsun!“) oder: „Möge Gott dein Opfer (die Speise/ das Lokma) segnen/annehmen!“ (türk.: Hak lokman kabul olsun!).

> alevitisch

SO

14.6.

Vatertag

In Österreich wird der Vatertag jährlich am zweiten Sonntag im Juni gefeiert. Der Vatertag hat, wie der Muttertag, seine Ursprünge in den USA, wo er parallel zum Muttertag in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts als offizieller Feiertag etabliert wurde. An diesem Ehrentag erhalten Väter von ihren Kindern und Familien kleinere, oft selbst gebastelte Geschenke und persönliche Karten. Es ist auch üblich, dass die Kinder ihrem Vater ein besonderes Frühstück zubereiten oder gemeinsame Aktivitäten planen, um ihm Dank und Wertschätzung zu zeigen.

> staatlich und traditionell

DI

16.6.

Islamisches Neujahr

Der 1. Muharram markiert den Beginn des islamischen Mondkalenders und damit des islamischen neuen Jahres. Dieser Tag erinnert an die Hidschra – die

Auswanderung des Propheten Mohammed von Mekka nach Medina –, die als Beginn der islamischen Zeitrechnung gilt. Muharram ist einer der vier heiligen Monate im Islam, denen besondere spirituelle Bedeutung zukommt. Für viele Musliminnen und Muslime ist der Jahresanfang ein Moment der Besinnung, des Gebets und des Gedenkens. Es ist kein festlicher Tag im traditionellen Sinne, aber viele Muslime nehmen sich Zeit für Gebet und Reflexion. Für das islamische Neujahr gibt es keine traditionellen Grußformen wie bei anderen Feiertagen.

> sunnitischer Islam

MI

24.6.

Geburt Johannes d. Täufers

Dieser Tag feiert die Geburt Johannes des Täufers, des Vorläufers Jesu, der diesen im Jordan taufte und als Prophet gilt. Besuch der hl. Liturgie und eventuell weiterer Gottesdienste (Vesper am Abend, Morgengottesdienst). Ikone des Festes wird verehrt.

> griechisch-, rumänisch-, bulgarisch- (u. a.) orthodox

DO

25.6.

Aschura-Tag

Der Aschura-Tag, der am zehnten Tag des islamischen Monats Muharram gefeiert wird, hat sowohl religiöse als auch historische Bedeutung. Für Muslime ist es ein Tag des Fastens, der in Erinnerung an die Rettung von Prophet Mose und seinem Volk vor Pharaon gefeiert wird. Im Laufe der Zeit wurde dieser Tag auch mit anderen bedeutenden Ereignissen verbunden, wie der Buße von Prophet Adam und der Rettung von Prophet Noah. Muslime feiern den Aschura-Tag hauptsächlich durch Fasten, um sich an die Rettung von Prophet Mose und seinem Volk zu erinnern. In der sunnitischen Tradition ist es ein freiwilliges Fasten, das als eine Möglichkeit gesehen wird, sich von Sünden zu reinigen. Einige Muslime bereiten und teilen an diesem Tag auch das traditionelle Gericht „Aschura“, ein süßes Gericht aus verschiedenen Zutaten, als Akt der Großzügigkeit und des Mitgefühls. Für den Aschura-Tag gibt es keine traditionellen Grußformen wie bei anderen Feiertagen.

> sunnitischer Islam

SO

28.6.

Aschure-Fest (Abschluss Muharrem-Fasten)

Das Aschure-Fest wird am Tag nach dem zwölftägigen Muharrem-Fasten gefeiert. Es zählt zu den wichtigsten religiösen Gedenk- und Gemeinschaftstagen im Alevitentum. Es steht in enger Verbindung mit der Trauer um Imam Hüseyin, dem Enkel des Propheten Mohammed, der im Jahr 680 in der Schlacht von Kerbela den Märtyrertod erlitten hat. Es erinnert an die Opferbereitschaft von Imam Hüseyin in Kerbela und an die Bedeutung von Geduld und Gerechtigkeit. Nach zwölf Tagen der Trauer und des Fastens wird am dreizehnten Tag gemeinsam „Aschure“, ein süßer Brei aus vielen Zutaten, gekocht und an Nachbarn und Freunde verteilt. Der alevitischen Erzählung nach soll der in Bibel und Koran vorkommende Noah diese Speise mit den Resten seiner Vorräte zubereitet haben. Dieses Teilen symbolisiert Einheit und Vielfalt. Neben dem Teilen der Speise finden Gebete und Gedenkrituale für die Märtyrer von Kerbela statt. Viele beten

und wünschen Frieden für alle Menschen. Üblicher Gruß ist: „Hab einen gesegneten Aschure-Tag!“ (türk.: Aşuren mübarek olsun!).

> alevitisch

MO

29.6.

Hl. Apostel Petrus u. Paulus

Die Apostel Petrus und Paulus werden gemeinsam mit den anderen Aposteln für die Verbreitung der christlichen Verkündigung gefeiert. Das Fest betont auch das „Gemeinsame“ und das „Zueinander“ als Grundlage des apostolischen Erbes und als Prinzip der Leitung der Kirche. Besuch der hl. Liturgie und eventuell weiterer Gottesdienste (Vesper am Abend, Morgengottesdienst). Die Ikone des Festes wird verehrt. Vor dem Fest wird mehrtägig bzw. mehrwöchig vegan gefastet (je nach Pfingstdatum).

> griechisch-, rumänisch-,
bulgarisch- (u.a.) orthodox